

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Mittwoch, 24.05.2023, 18:00 Uhr, findet im Rathaus Schwetzingen, Hebelstraße 1, großer Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt, zu der wir hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Vergabe der Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet an die Firma ZWP Anlagenrevision GmbH
2. Hofapotheke, Renovierung und Umbau zur künftigen Nutzung als Verwaltungsgebäude - Vergabe Fensterbauarbeiten
3. Bearbeitungsstand der Kommunalen Wärmeplanung
4. Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt
5. Bekanntgabe / Anfragen

Schwetzingen, den 16.05.2023

Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister



Sitzung des Technischen Ausschusses am 24.05.2023, 18:00 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlich

1. Vergabe der Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet an die Firma ZWP Anlagenrevision GmbH 2717/2023
2. Hofapotheke, Renovierung und Umbau zur künftigen Nutzung als Verwaltungsgebäude - Vergabe Fensterbauarbeiten 2718/2023
3. Bearbeitungsstand der Kommunalen Wärmeplanung 2716/2023
4. Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt 2712/2023
5. Bekanntgabe / Anfragen

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 24.05.2023

- öffentlich -

Vergabe der Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet an die Firma ZWP Anlagenrevision GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Standsicherheitsprüfung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet – Durchführung 2023 / 2024 - an die Firma ZWP Anlagenrevision wird zugestimmt

Erläuterungen:

Die Stadt Schwetzingen muss für die Standsicherheit der Straßenbeleuchtung turnusmäßige Überprüfungen durchführen. Da diese Prüfung in einen zerstörungsfeien Ultraschallverfahren durchgeführt werden muss, wurde durch das Stadtbauamt eine Markterkundung der möglichen ausführenden Firmen durchgeführt. Es wurde insgesamt bei 7 Firmen angefragt, nur 2 Firmen waren jedoch in der Lage, das geforderte Ultraschallverfahren anzubieten. Von diesen beiden Firmen hat eine mitgeteilt, dass sie allerdings keine freien Kapazitäten zur Durchführung des Auftrages hat. Es verbleibt somit einzig die Firma ZWP, die die Ausführung der Arbeiten zum Preis von

133.875,- Euro incl. MwSt.

angeboten hat. Der Auftrag soll somit an die oben genannte Firma vergeben werden.

Durch die große Anzahl der zu prüfenden Leuchtenmasten muss die Auftragsausführung in den Jahren 2023 und 2024 ausgeführt werden. Es sollen in jedem Jahr 1500 Masten geprüft werden.

Finanzielles:

Die Haushaltsmittel für das Jahr 2023 wurden beantragt und stehen unter der Kontierung 54100200/4212000 zur Verfügung. Die benötigten weiteren Haushaltsmittel i.H.v. 70.000 Euro werden für das Haushaltsjahr 2024 berücksichtigt und durch den Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 24.05.2023

- öffentlich -

Hofapotheke, Renovierung und Umbau zur künftigen Nutzung als Verwaltungsgebäude - Vergabe Fensterbauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Fensterbauarbeiten an die Firma Noll Fensterbau GmbH in Höhe von 94.981,04 EUR inkl. 19 % MwSt. wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Das Gebäude Hofapotheke wurde gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 20.07.2017 (Vorlage 1927/2017) erworben, um in dem Gebäude die dringend benötigten Büroflächen für die Stadtverwaltung einrichten zu können. Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 30.01.2019 (Vorlage 2162/2019) wurde die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme in der Variante 1 umzusetzen.

Mit den ersten Arbeiten (Einrichten der Baustellenabsicherung, Entkernung und dem Freilegen der Dachkonstruktionen) wurde ab dem 14.03.2023 begonnen. Die dafür notwendigen Vergaben lagen gemäß Hauptsatzung im Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters.

Die Fensterbauarbeiten wurden am 21.03.2023 durch die Arbeitsgemeinschaft rebuild Ingenieurgesellschaft mbH fischerarchitekten Verwaltungsgesellschaft mbH öffentlich ausgeschrieben.

Von 8 Bewerbern wurden die Ausschreibungsunterlagen angefordert, zum Eröffnungstermin am 24.04.2023 lagen 4 Angebote vor.

Das billigste Angebot musste zwingend gem. § 13 Abs. 1 Nr. 5 VOB/A von der Wertung ausgeschlossen werden, weil der Bieter die Vergabeunterlagen abgeändert hat indem er schriftlich im Angebot erklärte, dass er die Ausführung der Fenster nicht wie gefordert sicherstellen kann.

Die Prüfung und Wertung der gültigen Angebote erfolgte durch die Arbeitsgemeinschaft rebuild Ingenieurgesellschaft mbH fischerarchitekten Verwaltungsgesellschaft mbH. Nach Abschluss der Prüfung und Wertung der Angebote ergab sich folgende Biiterrangfolge:

1. Firma Noll Fensterbau GmbH	94.981,04 EUR brutto
2. Bieter	109.480,00 EUR brutto
3. Bieter	118.309,80 EUR brutto

Das Angebot der Firma Noll Fensterbau GmbH liegt rund 35 % über den berechneten Preisen (70.144,55 EUR inkl. MwSt.).

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit und Angemessenheit der Preise durch die Arbeitsgemeinschaft rebuild Ingenieurgesellschaft mbH fischerarchitekten Verwaltungsgesellschaft mbH geprüft und bestätigt.

Finanzielles:

Haushaltsmittel stehen unter der Kostenstelle 711240102101 / 78710000 für Planung und Ausführung zur Verfügung.

Anlagen:

Auflistung der Bieterangfolge (nicht öffentlich)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Informationsvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 24.05.2023

- öffentlich -

Bearbeitungsstand der Kommunalen Wärmeplanung

Erläuterungen:

Die kommunale Wärmeplanung bildet die strategische Grundlage, um die Klimaschutzziele im Wärmebereich und einen klimaneutralen Gebäudebestand bis zum Jahr 2040 zu erreichen. Als Große Kreisstadt ist die Stadt Schwetzingen verpflichtet, bis zum 31.12.2023 eine kommunale Wärmeplanung im Sinne von § 27 Kommunale Wärmeplanung des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg aufzustellen.

Die Ausschreibung und Vergabe des Auftrags erfolgte im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach UVgO 2017. Insgesamt gingen sieben Angebote ein, die Preise lagen zwischen 54.112,- € und 68.535,- €. Nach den Vergabeverhandlungen am 10.10.2022 wurde der Auftrag am 27.10.2022 an den günstigsten Bieter MVV Regioplan GmbH vergeben.

Das Projekt startete mit der Beschaffung der Datengrundlage im November 2022 und soll bis 31.12.2023 abgeschlossen sein.

Der zu erstellende kommunale Wärmeplan umfasst die folgenden vier Bestandteile:

1. Bestandsanalyse

- Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs und -verbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgas-Emissionen, einschließlich Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den Baualtersklassen, der Versorgungsstruktur aus Gas- und Wärmenetzen, Heizzentralen und Speichern
- Ermittlung der Beheizungsstruktur der Wohn- und Nichtwohngebäude

2. Potenzialanalyse

- Ermittlung der Einsparpotenziale für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie und öffentliche Liegenschaften
- Erhebung der lokal verfügbaren Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärmepotenziale

3. Aufstellung Zielszenario

- Entwicklung eines Szenarios zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien
- Räumlich aufgelöste Beschreibung der zukünftigen Versorgungsstruktur im Jahr 2040 mit einem Zwischenziel für 2030
- Ermittlung von Eignungsgebieten für Wärmenetze und Einzelversorgung

4. Wärmewendestrategie

- Formulierung eines Transformationspfades zur Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen Umsetzungsprioritäten und Zeitplan für die nächsten Jahre
- Beschreibung möglicher Maßnahmen zur Erreichung der erforderlichen Einsparungen
- Aufbau der zukünftigen Wärmeversorgungsstruktur

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde die Einbindung der Gemeinde Oftersheim und die Erstellung eines gemeinsamen Wärmeplans beschlossen, sofern eine Verzögerung der Ergebnisse für die Stadt Schwetzingen ausgeschlossen werden kann.

Im Juni sollen die Teilschritte Bestandsanalyse und Potentialanalyse abgeschlossen sein und die Ergebnisse in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05. Juli 2023 vorgestellt werden.

Direkt im Anschluss findet voraussichtlich am 10.07.2023 im Palais Hirsch eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Der Inhalt der Informationsveranstaltung soll die Vorstellung des Status Quo sowie der Potentialanalyse sein. Darüber hinaus sollen die Bürgerinnen und Bürger über mögliche Maßnahmen und deren Umsetzung informiert werden. Die Vorstellung wird durch das Sachgebiet Klimaschutz und Stadtplanung der Stadt Schwetzingen sowie der MVV Regioplan GmbH begleitet.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung soll durch ein Online-Beteiligungsformat über die kommunale Homepage bis zum 17.09.2023 die Online-Kommentierung der Maßnahmen für die Wärmewende möglich sein.

Der weitere Zeitplan:

Oktober: Finalisierung des Maßnahmenkataloges, insbesondere fünf Maßnahmen, die bis 2027 begonnen werden müssen.

November: Ergebnispräsentation im Technischen Ausschuss

Dezember: Beschluss im Gemeinderat und Vorlage beim zuständigen Regierungspräsidium

Januar: Veröffentlichung des kommunalen Wärmeplans im Internet

Finanzielles:

Die Kosten für die Beauftragung der MVV Regioplan GmbH belaufen sich auf 54.111,68€. Der überwiegende Anteil dieser Kosten wird im Haushaltsjahr 2023 anfallen.

Die Finanzierung erfolgt über eine pauschale Zuweisung, die die Stadt Schwetzingen seit dem Jahr 2020 vom Land Baden-Württemberg erhält, um die entstehenden Kosten zu decken. Die Höhe dieser jährlichen Zuweisung beträgt 12.000 Euro zuzüglich 0,19 Euro je Einwohner in den Jahren 2020-2023 und 3.000 Euro zuzüglich 0,06 Euro je Einwohner ab dem Jahr 2024. Über den Zeitraum der vergangenen drei Jahre (2020-2022) hat die Stadt im Rahmen dessen insgesamt bereits 48.276,85 EUR erhalten.

Die kommunale Wärmeplanung ist der Kostenstelle 56100000/ 42910000 zugeordnet.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Informationsvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 24.05.2023

- öffentlich -

Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die dargestellten Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Stadt Schwetzingen legt großen Wert auf die Aufenthaltsqualität der Innenstadt. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität fand gemeinsam mit der städtischen Wirtschaftsförderung, dem Bauamt und dem Stadtmarketingverein Schwetzingen e. V. Ende 2022 eine Begehung der Innenstadt statt. Hierbei wurden u.a. folgende Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt definiert und in großen Teilen bereits umgesetzt:

Die Straßenlaternen entlang der Fußgängerzone wurden mit gutem Erfolg gereinigt und von Aufklebern befreit. Eine defekte Straßenlaterne am Eingang der Fußgängerzone in Höhe des Lotto-Ladengeschäftes wurde gänzlich ausgetauscht. Weiterhin steht das Bauamt mit der Firma TRS Star im Kontakt, um insgesamt zu überprüfen, welche Austauschmöglichkeiten es für die vorhandenen Lampenköpfe gibt. Das Ziel ist eine Umrüstung auf hellere und breiter ausleuchtende Varianten. Hierfür wurde ein Musterleuchtkörper in Höhe des Restaurants Quadrato installiert. In den kommenden Wochen wird beobachtet, wie sich die Lichtverhältnisse darstellen. Zudem wurden in der Fußgängerzone angrenzend an das Welde-Brauhaus potenzielle Stolperfallen – bedingt durch Senkungen der Bodenplatten – ausgeglichen. Der städtische Bauhof plant einen Austausch der gesprungenen Platten durch passende Ersatzsteine, sobald das entsprechende Material und die personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.

Die Begehung hat gezeigt, dass trotz einer regelmäßig stattfindenden Reinigung der Mülleimer eine wiederkehrende Verschmutzung insbesondere aufgrund der Beschaffenheit und Farbe nicht zu verhindern ist. Zudem ist die derzeitige Größe der Mülleimer in der Mannheimer Straße hinsichtlich der hohen Frequenz an Passanten nicht ausreichend. In einem ersten Schritt wurde ein schwarzer Testmülleimer mit einem größeren Volumen bestellt. Dieser wurde hinter dem „Schwätzbänke“ – Ecke Dreikönigstraße/Mannheimer Straße – aufgestellt. Perspektivisch sollen alle Mülleimer im Bereich der Innenstadt ausgetauscht werden. Der Austausch der alten Mülleimer in der Fußgängerzone wurde bereits durchgeführt. Im Rahmen des Etats für 2024 soll ein weiterer Austausch im Bereich der kleinen Planken und der Dreikönigstraße stattfinden.

Insgesamt stellen Flecken durch Eisrückstände, Bubbletea, etc. in den zunehmend länger andauernden Trockenphasen im Sommer eine Schwierigkeit dar. Trotz regelmäßiger Reinigungsarbeiten durch den Bauhof sind die Rückstände nachhaltig im Boden zu erkennen. Im Zeitraum vom 27. März bis 4. April wurden sowohl die Fußgängerzone als auch der Schlossplatz von der Firma Müller erfolgreich gereinigt.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Schlossplatzrunde konnte man dem Wunsch der Gastronomen, für den Reinigungszeitraum des Schlossplatzes jeweils einen Montag und Dienstag zu wählen, nachkommen. Sofern sich kein abweichender Bedarf ergibt, sollen auch künftig die mit hochwertigem Granit- oder Betonpflaster (Schwetzinger Pflaster) ausgelegten zentralen Innenstadtbereiche in einem regelmäßigen Turnus von drei bis vier Jahren gereinigt werden. Dies gilt insbesondere für den Schlossplatz, die Carl-Theodor-Straße, die Fußgängerzone, die kleinen Planken und weitere nach Bedarf.

Der Bauhof kehrt die Fußgängerzone und die kleinen Planken von Montag bis Freitag ganzjährig einmal täglich in den Morgenstunden. Die Mülleimer in den genannten Bereichen werden von Montag bis Donnerstag ganzjährig zweimal täglich geleert. Von Freitag bis Sonntag erfolgt eine Leerung einmal am Tag. Auf dem Schlossplatz werden die Mülleimer ganzjährig von Montag bis Sonntag einmal täglich geleert, wobei die Leerung der Mülleimer sonntags ausschließlich im Zeitraum von März bis Ende Oktober erfolgt.

Themen für weitere Verbesserungen im Interesse eines Mehrwertes für die Innenstadt – im Rahmen der Leistungsfähigkeit der einzelnen Bereiche – sind:

1. Gestaltung Eingang Fußgängerzone (Beschilderung).
2. Wiederaufnahme Gesprächsleitfaden mit den Eigentümern der Ederer-Passage zu Fragen der Gestaltung und Nutzung (schwierig).
3. Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung.

Finanzielles:

Umrüstung/Austausch der Straßenlaternen

- Produktnummer: 5410 0200
- Sachkonto:4212 0000

Austausch der Mülleimer

- Produktnummer: 5410 0100
- Sachkonto:4211 0000

Reinigung der zentralen Innenstadtbereiche:

- Produktnummer: 5410 0100
- Sachkonto: 4241 0003

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: